

# Verzaubernde Klänge

**Konzert** Preisgekrönter Jugendchor aus der Schweiz löst beim Publikum in der Eglofser Pfarrkirche Begeisterung aus. Der „ChorKontraste“ hatte ihn eingeladen

VON WOLFRAM BENZ

**Eglofs.** Tosenden Beifall spendeten die Konzertbesucher in der Eglofser Pfarrkirche. Es erhob sich und forderte drei Zugaben. Ausgelöst hatte diese Begeisterung ein „European Champion“, gekürt in Riga 2017. Das ausgezeichnete Ensemble kommt aus Chur in der Schweiz. Mit seinem Leiter, dem Musikpädagogen Christian Klucker, trat der Chor auch in der „Carnegie Hall“ in New York auf. Nach Eglofs eingeladen hatte ihn die Vokalgruppe „ChorKontraste“ anlässlich seines 20-jährigen Bestehens.

„Vokalensemble incantanti“

nennt sich der Chor – und wie die Übersetzung „Verzauberndes Ensemble“ schon verspricht, verstand er es, die Zuhörer voll mitzunehmen. Die Auswahl der Lieder umfasste Lieder in einer Sprache des Graubündner Landes, dem Rätoromanischen. Sie erzählen vom Abend, der Nacht, von der Stille, der Muttersprache, der Heimat, von der Landschaft und dem weiten Horizont – und zwar mit einer Innigkeit im Ausdruck vom Pianissimo bis zum überzeugenden Forte. Die überwiegend weite Aufstellung des Chores könnte andeuten, dass es sich eigentlich um Solisten handelt, die aber in einer chorischen Ge-

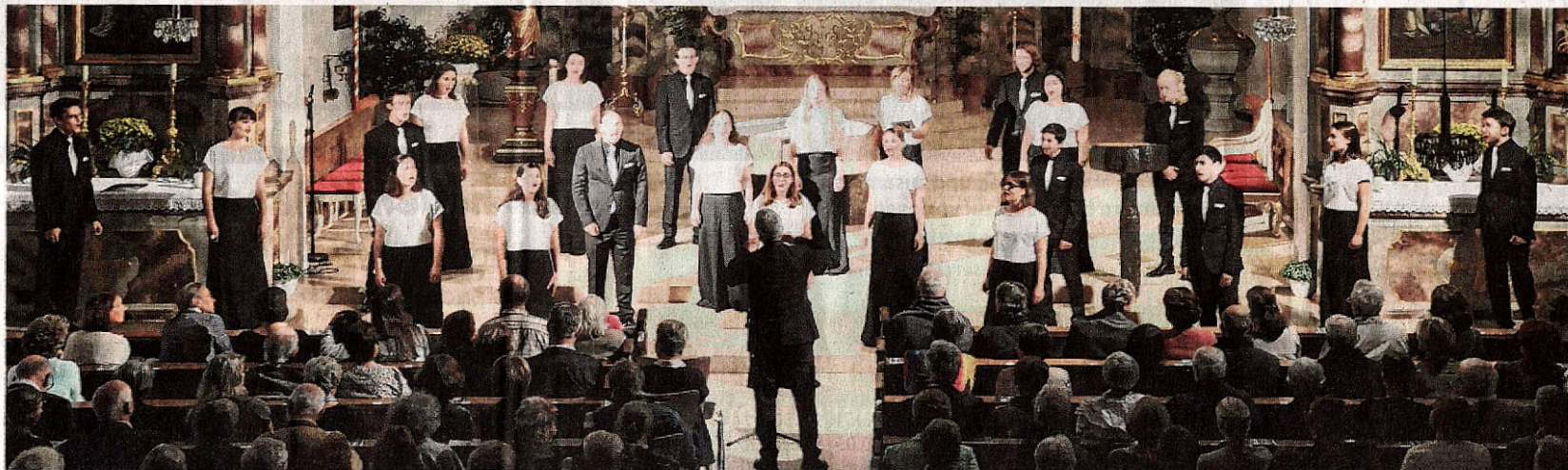
schlossenheit harmonisch bis in die schwierigsten Klänge hinein wirkte. Ein kompletter Raumklang ergab sich aus der Verteilung der jungen Chormitglieder über den gesamten Innenraum neben einer besonders engen Formation hinter dem Altarraum mit einem konzentrierten Chorerlebnis.

## Mit dem ganzen Körper

Mit fünf meist geistlichen Liedern aus Afrika zeigten dann die verschiedenen klaren und schlichten Einzelstimmen, dass sich daraus ein solch harmonischer Klangkörper bilden kann. Die Freiheit ohne Noten mit dem Blick zu den feinsten

Zeichen des dynamischen Dirigenten erlaubte die Einbeziehung des ganzen Körpers in den Vorgang der hier trommellosen Musik.

Neue Lieder aus den USA, Finnland, Südamerika bewiesen mit komplizierten Rhythmuswechseln, harmonischen Wendungen und Geräuschmöglichkeiten von Stimmen, eingebunden in Bewegungen des ganzen Körpers, dass neue Musik in dieser Perfektion voll wirken kann. Und so wurde dieser Abend zu einem verzaubernden Erlebnis, das sich am folgenden Sonntagmorgen vor dem Dorfcafé mit einem erneuten kurzen Auftritt vor der Heimfahrt der Gäste noch fortsetzte.



Schon die Aufstellung des Jugendchors „Vokalensemble incantanti“ deutet an, dass sich die Mitglieder auch als Solisten behaupten können.

Foto: Wolfram Benz